

Maße in mm

- ① Heizung
- ② Steuergitter
- ③ Anode

TELEFUNKEN RS 257g*)

12 kW-Sende-Triode mit Wasserkühlung

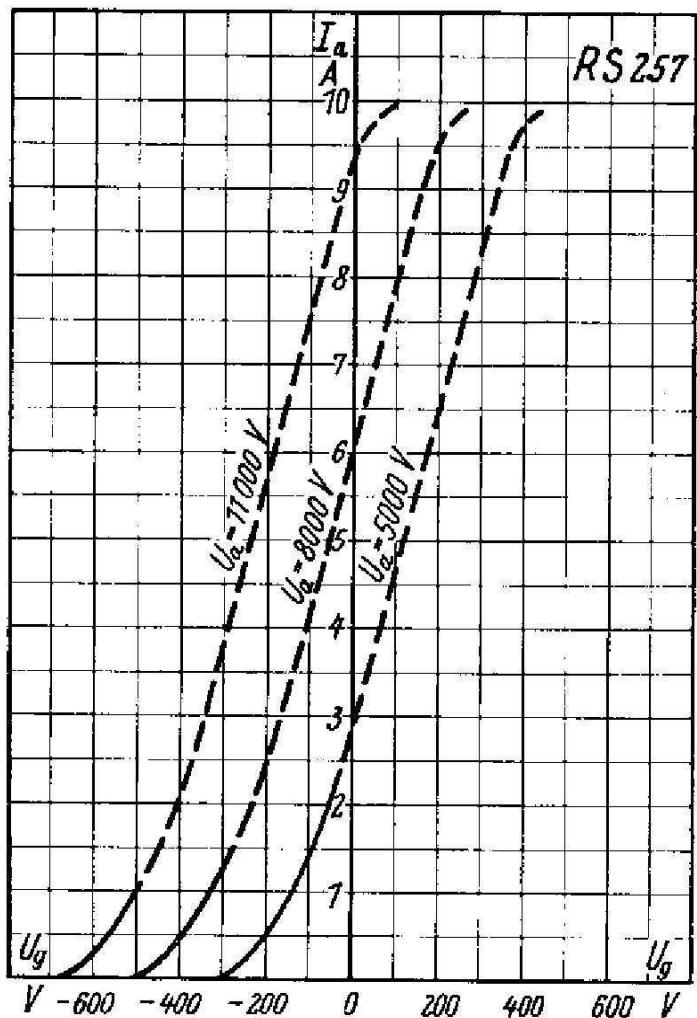
| | | |
|------------------------------------|-------------------------|--------------|
| Heizspannung | $U_h =$ | 17,5 V**) |
| Max. Heizstrom | $I_h =$ | 110 A |
| Kathode | Wolfram, direkt geheizt | |
| Max. Anodenbetriebsspannung | | |
| bei $\lambda > 60$ m | $U_a =$ | 11000 V |
| bei $\lambda = 15$ m | $U_a =$ | 8000 V |
| bei $\lambda = 7$ m | $U_a =$ | 5000 V |
| Emissionsstrom bei | | |
| $U_a = U_g = 700$ V | I_e | etwa 10 A |
| Durchgriff | D | etwa 6 % |
| Verstärkungsfaktor | $\mu = 1/D$ | etwa 16 |
| Max. Steilheit | S_{max} | etwa 18 mA/V |
| Max. Anodenverlustleistung | $Q_a =$ | 12 kW |
| Kapazitäten | C_{ga} | etwa 22 pF |
| | C_{ak} | etwa 4 pF |
| | C_{gk} | etwa 29 pF |
| Nutzleistung bei | | |
| 60 m Wellenlänge | \Re_a | etwa 20 kW |
| 15 m Wellenlänge | \Re_a | etwa 12 kW |
| 7 m Wellenlänge | \Re_a | etwa 7 kW |
| Norm. Anodengleichstrom | I_a | etwa 2,6 A |

*) Index „g“ bedeutet, daß die Röhre für Gittergleichstrommodulation geeignet ist.

**) Dieser Wert ist im Betrieb auf ± 3% konstant zu halten.

Max. Gewicht : ohne Kühltopf 3600 g
Codewort : nsvok





Statische Kennlinie der RS 257 g

Die RS 257 g ist eine Spezial-Kurzwellenröhre, die bis zu Wellenlängen von 6,50 m herab Verwendung finden kann. Besondere Vorzüge dieser Röhre sind große Steilheit, ein geringer Steuerleistungsbedarf, kleine Röhrenkapazitäten und kleine Zuleitungs-Induktivitäten.

Der konstruktive Aufbau der Röhre verlangt, daß während des Betriebes für eine gute Kühlung des Glaskolbens gesorgt wird. Dabei soll die Külluft auch die Kathodeneinschmelzungen berühren.

Als Steuerröhre wird die RS 329 g empfohlen. Bei Gitterspannungsmodulation kann als Modulatorröhre die RS 285 verwendet werden. Wird die Anoden- spannung moduliert, so darf die Betriebsspannung im Wellenbereich von 15—60 m höchstens 6500 Volt betragen. Bei kürzeren Wellenlängen ist die Betriebs- spannung so weit zu erniedrigen, daß weder zu große Anodenverluste noch starke Erhitzungen der Gitterzuleitung auftreten, wodurch die Einschmel- zungen gefährdet werden. Als Modulatorröhre wird in diesem Falle die RS 261 empfohlen.

Zur Kühlung der Anode ist in der Minute ein Kühl- wasserbedarf von 12 Liter erforderlich. Die Austritts- temperatur des Kühlwassers soll nicht höher als 65° C sein. In die Anodenleitung ist ein Schutzwiderstand von 200 Ohm zu legen. Wird der Anodenstrom von gittergesteuerten Gleichrichtern geliefert, die bei Auftreten eines Überstromes automatisch abge- schaltet werden, so braucht der Schutzwiderstand nur 100 Ohm zu betragen.